

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Der Rentier Herr **Welling** hat für die Ermittlung des Diebes, welcher in der Nacht vom 9. zum 10. April den Diebstahl in seiner Wohnung ausgeführt hat, eine Belohnung von **300 Mark** und für die Wiederbeschaffung der gestohlenen Wertpapiere **1500 Mark** ausgesetzt.  
Halle a. S., den 12. Mai 1888.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Gestohlen wurden erlauteter Anzeige zufolge:

1. Aus dem Grundstück Anhalterstraße Nr. 9 am 30. v. Mts. eine braune Stoffhose mit Portemonnaie und 28 bis 30 Mt. Anhalt.

2. In der Nacht vom 28. zum 29. v. Mts. vom Baumgarten Weisstraße Nr. 68 eine neue Blechlatzener.

3. In der Nacht vom 1. zum 2. d. Mts. vom Strohhoden des Grundstücks Unterplan Nr. 4 eine silberne Taucherglocke mit Doppel-Goldrand, ganz flach und kleiner Facen.

4. Am 11. d. Mts. in den Vormittagsstunden von 6 bis 11 1/2 Uhr aus dem Grundstück Magdeburgerstraße Nr. 42 ein Fadet und Besse von dunkelbraunem Triostoff und eine hellgraue farbige Sole.

5. Vom 7. bis 9. d. Mts. aus dem Grundstück Bräderstraße Nr. 17 ein schwarzer Rod und eine braunfarbige Sole und Weste.

Etwaige Wahrnehmungen über den resp. die Täter, oder den Verbleib der gestohlenen Sachen sind unverzüglich im Criminal-Commissariat anzubringen.  
Halle a. S., den 12. Mai 1888.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Als vermisst gestohlen ist eingeliefert worden: eine alte Guldencrone mit wertvollem Gehäuse in einer Messingtasche.

Der unbekannte Eigentümer kann sich im Criminal-Commissariat Zimmer No. 21 melden.  
Halle a. S., den 12. Mai 1888.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Ausgeschrieben.**

Zur Herstellung von Gasrohrleitungen gebraucht man ca. 1380 Hm. Messingrohre von 130 bis 200 mm. Breite, und verschiedene Facenstücke.  
Angebote sind bis zum

**24. d. Mts., mittags 12 Uhr**

**Zwei Mütter.**

Roman von A. G. d. in.

Nur wenige Meter waren hier und dort zerstreut. In einem Stuhle, nahe dem Allee, kniete eine Gestalt die Paul anblickt, obgleich er nur ihre Liniraffe unterseheben konnte. Er trat näher, sein Herz begann heftig zu schlagen — er kannte diese feinen Hoden, es war Emmy!  
Ein Schauer von Freude ging über ihn hin, heiß wallte es in ihm auf, das Unverwundete der Begegnung rief ihn an. Ohne seine Augen von der lieben Gestalt zu wenden, hielt er sich zurück bis sie sich erhob und die Straße verließ; dann folgte er ihr auf dem Fuße. Zum Besten hielt sie an und sah um sich, als ob sie jemand erwartete; da stand Paul plötzlich vor ihr. In seinem Auge glühte feurige Erregung und sein Beglückungswort: „Endlich finde ich Sie wieder!“ kam so innig aus des Herzens Tiefe, daß dessen volle Bedeutung nicht zu verstehen war.  
Das junge Mädchen stand wie gebannt und blickte mit betroffenem, tieferschüttem Gesicht zu ihm auf, ohne ihm die Hand zu entgegenen, ohne ein Wort zu erwidern. Das war auch in diesem Moment kein Bedürfnis für ihn — genug, daß ihm das monatelange begehrte Traumbild gegenüberstand, daß von Allen, was er in Gedanken zu ihr gesprochen, nun wirklich etwas zu Worte kommen konnte.

„Ich wußte, daß ich Sie wiedersehen würde!“ sagte er mit glücklichen Augen. „Täglich, stündlich habe ich Ihrer gedacht, und nun sind Sie gefunden, wo ich es am wenigsten erhoffte! So aber machen es die Jeeenlinder — sie verschwinden, sie tauchen auf, und will man sie nicht gleich wieder entflattern lassen, so gilt es geschickt zu sein. Sagen Sie mir —“

„Das ist wieder die Abrede, Emmy!“ klang eine scherzende Stimme in die feurigen Worte hinein, eine Stimme, deren bekannter Klang Paul plötzlich herumschauen ließ, und des Mädchens Hand aus der seinen löste. Schon waren die zwei Schritte zurückgelegt, welche den Sprecher noch von dem jungen Paare getrennt hatte, und vor ihnen stand Malzen; auf seinen Arm stützte sich ein älterer Herr, dessen faltiges Gesicht tief genug in Paul's Gedächtnis eingegraben war.

Der General streckte seinem Adjutanten lachend die Hand entgegen: „Sie machen wirklich das verdächtige Gesicht, was in Fräulein von Willberg's Programm aufgenommen war! Wissen Sie nämlich, lieber Oten, daß meine Braut mich hoch und tief auf Geheimnis vereidigt, nachdem ich in einem Briefe zuerst Ihren Namen genannt, und als Antwort die Schilderung früherer Begegnung erhalten hatte. Der große Moment der Vorstellung, wo diese junge Dame Ihnen plötzlich als Geyfin gegenüberstehen wollte, ist oft und dröhnig durchgesprochen worden. Und nun hinter den Coulissen abgemacht! Warten Sie, Prinzessin Kobold, das geht Ihnen nicht so hin!“

auf ihrem Bureau, Rathhausgasse No. 1, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.  
Halle, den 14. Mai 1888.

**Die Verwaltung der Städtischen Gas- und Wasserwerke.**

**Aus der Stadt und Umgebung.**

\* **Universitäts-Nachricht!** Am 16. d. Mts. 12 Uhr wird Herr Hermann Schwarz aus Düren, behufs Erlangung der philosophischen Doktorwürde auf Grund einer Inaugural-Dissertation „Ein Beitrag zur Theorie der Rechnungsarten“ öffentlich in der Aula hiesiger Universität disputieren. Als Opponenten werden jüngere Herr Eugen Hollaender, Probandat und Herr Paul Wenzel, cand. theol.

\* **Sobanniter-Orden!** Unter Vorsitz des Prinzen Schöenburg-Droßig fand heute Mittag hier im „Hotel zum Kronprinzen“ der Sabrestag des „Sobanniter-Ordens“ statt. An demselben nahmen 45 Personen, darunter der regierende Graf von Stolberg-Berningerode, theil.

\* **Ernennung und Charakter-Verleihung** — Auszeichnung! Wie der Reichsanzeiger meldet haben Se. Majestät der Kaiser Alexander die beiden ordentlichen Professoren an der Königlich preussischen Universität Halle, Dr. Dümmler, zum Vorsitzenden der Centralabtheilung der Monumenta Germaniae historica unter Verleihung des Charakters als Geheim-Rath ernannt, ferner dem Herrn Ernst Schlegel, dem emeritirten Professor der Philosophie zu Halle a. S., dem emeritirten Professor Göthe zu Halle a. S., früher zu Halle im Kreis Auerstedt, den Hofen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

\* **Laut Regimentsbefehl!** findet von jetzt ab während der Paroleausgabe der hiesigen Garnison, die betamlich auf dem Hofe des hiesigen Verpöhlungsgebäudes abgehalten wird, Concertmusik der hiesigen Regiments-Musikkapelle vor dem 1866er Denmal in der alten Promenade statt. Am Sonnabend wurde damit der Anfang gemacht, zur nicht geringen Freude der Anwohner und der Spaziergänger.

\* **Sitzung des Bürgervereins für städt. Interessen!** Am Freitag gegeben wurde, daß die nächste Sitzung, als am besten Abende vor Pfingsten ausfällt. Die Vereinslokalfrage wird in der betreffenden Commission beraten und darüber ein Beschluß herbeigeführt werden, ob die Sitzungen wieder, wie früher, im Reichstanzler abgehalten werden sollen. Für eine dem Verein geschenkte, hübsch ausgestattete Mitgliedschaft sprach die Verammlung dem Geber, welcher ungenant bleiben will, durch Erheben von den Spielern ihren Dank aus. Referirt wurde sodann über die Spielplatzangelegenheit und konnte nur

Erfreuliches über das Entgegenkommen seitens der Spitz unserer Behörde, sowie der Lehrer- und Bürgerchaft, insbesondere auch des Herrn Rectors Wohlthat berichtet werden.

Wir haben bereits über diese Angelegenheit ein längeres Referat gebracht. D. M. Um die Forderung der Beschaffung von Spielplätzen verwirklichen zu können, bedarf es der Mithilfe der Bürgerchaft und soll zu diesem Zwecke ein überflüssiges, kurz gehaltenes Programm veröffentlicht werden, um die weiteren Kreise für die Sache zu interessieren. — Beglückt der Straßenverengung wurde der Wunsch geäußert, daß dieselbe eine reichlichere sein möchte, die Zahl der Straßenwagen am Siegesdenkmal die Wege neben dem Detonationstee am Siegesdenkmal bedürfen dringend einer ausgiebigen Verengung, damit nicht der beim Gehen im trocknen Sande aufgewirbelte Staub die Blumen der prächtigen Anlage schädliche Staub die Blumen über ein Durchdringungsbild. Geshprochen wurde ferner über ein Durchdringungsbild Rathhausgasse-Leipziger Straße (Richards Haus). Dasselbe ist schon früher einmal angestrichelt, doch habe man davon Abstand genommen. Jetzt dürfte sich der Ankauf der dazu nöthigen Grundstücke erheblich höher als damals stellen. — Die in der vorigen Verammlung ausgesprochenen Wünsche über Entfaltung von Commissionen seitens der Pferdebehördenverwaltung, werden, dem Herrn nach, erfüllt und Sommerwagen beschafft werden. Eine Beschwerde des Herrn Baumann, daß man ihm vor der Reihstraße belegenes Haus einen großen Keller wasserfest hingestellt habe, wodurch seine Käben verdeckt würden, wurde dahingehend beantwortet, daß das Terrain, auf welchem der Selterwasserbrunnen aufgestellt wurde, ein öffentliches sei und demnach eine Beschwerde kaum etwas nützen werde.

\* **Handelskammer.** Von amtlicher Seite wird der Handelskammer mitgeteilt, daß die Waarenverbindungen aus der Schweiz und im Export durch dieselbe nach Italien, welche von einem Urprüfungszeugnisse begleitet sind, außer den Anträgen des italienischen Generalrats noch denjenigen des gegen Frankreich angewendeten Differenzialtarifs unterliegen, was einer Erhöhung der hohen Zollsätze des Generalrats von 30-50 pCt. gleichkommt. — Über den Fahrplänen der italienischen Poststellen zur Aufgabe präpariert, welchen kein Urprüfungszeugnis beiliegt, so hat der Beamte davon hinzuwirken, daß auf den bezüglichen Zolldeklarationen die handelsrechtliche Bemerkung des Veränders zu lesen kommt. — Nach dem General- und Differenzialtarif zu verfahren (da in Italien in bass alta tariffa generale e differenziale. Dieser Erklärung ist die Unterchrift des Veränders beizulegen. Solche Fahrplänen nach Italien, welchen kein Urprüfungszeugnis mit obige Bemerkung beiliegt ist, werden von italienischen Eisenbahnen überhaupt nicht mehr befördert. — Die Postämter nach Italien werden auch ferner ohne Urprüfungszeugnisse befördert, da die italienische Postverwaltung in solchen Fällen die Waaren nach dem General- und Differenzialtarif verfahren läßt, obgleich vom Veränder besonders ausdrücklich zu sein. — Der

Begrüßung Malzen's berubigte ihn; mehr noch Emmy's unbefangene Haltung. Eine, an sich gleichgültige Begegnung regte aber die Erinnerung an den Abend in Klagen plötzlich wieder auf; Sophie, in welcher er damals Emmy's ältere Schwester vorausgesetzt hatte, wurde ihm als Cousine und Gattin des Hauses vorgehellt, woran sich ganz natürlich ein Rückblick auf jene Stunden knüpfte. Paul ließ sich erzählen, daß jener Brief die Familie an das Krankenbett der Großmutter gerufen hatte, und wie oft sie nachher unter ihnen des, in der ersten Befürchtung verpassenen neuen Bekannten gedacht worden wäre. Er selbst schiederte humoristisch seine Enttäuschung, als er Morgens die wortbrüchigen Reisenden vorschweben fand, und wechselfelte selbst mit Emmy scherzende Worte; doch sah Keines von Beiden dabei dem Andern in das Auge.

Als sich Paul nach dem angeregten, heiteren Familienabend in das ihm bereitete Zimmer zurückzog, fühlte er sich müde und erschöpft, wie nie zuvor. Es überdrückte ihn dumpf und eifig, als sei ihm Eimer gesforben.

Der Oktober brachte in diesem Jahre wundervolle Tage, welche die kleine Colonie auf Willbergshof zu neuen und fernem Ausflügen verlockten. Der Hausherr stand dabei in erster Linie, immer mobil, zu Allem bereit und in der fröhlichsten Stimmung. Seit er seinen Abschied genommen, hatte sich der alte Herr nie so beglückt gefühlt; gelünder und besser zu Fuße als gewöhnlich, gab er sich dem gemüthlichsten Lebensgenusse hin, und seine Heiterkeit wirkte anregend auf alle Hausgenossen, welche sich, kurz nach Osten's Ankunft, durch zwei jüngere Schwestern Sophien's vermehrt hatten. Die jungen Mädchen zwitscherten wie Eingebügel durch das Haus; Emmy schen an Winterzeit Alle zu überbieten. Nach süßschmeigender Uebererlaubnis gehörten auf Willbergshof die Morgenstunden Jedem zu eigener Verfügung; man ging in die Stadt, blieb auf seinem Zimmer oder trat sich im Garten, im Salon, ganz wie es Wunsch oder Zufall fügten. Die Nachmittage wurden mit Parthien zu Fuß und zu Wagen ausgefüllt, während die späten Abendstunden dem englischen Familientheatre angehörten, auf Malzen's Wunsch, der jede Einladung ablehnte.

Diese Abende, durch Gespräch, Musik und Lektüre belebt, boten stets eine Fülle von Inhalt, und waren gleichsam die erlöschende Blüthe der genussreich verlebten Tage. fand sich der kleine Kreis im Wohnzimmer um den runden Tisch vereinigt, über welchen die niederhängende Ampel ihr weißes Licht ausgoß, dann erfüllte Alle Wohlsein und Genuß. Malzen war in diesen Stunden am mittelstimmigsten; die leiseste Anregung genügte, ihn aus dem reichen Schätze seiner Erlebnisse und Erfahrungen ein neues Blatt aufzuschlagen zu lassen und aus jedem Zuge trat die schöne Männlichkeit seiner Natur an den Tag.

(Fortsetzung folgt.)





5. Herren- und Knaben-  
Hüte,  
Mützen,  
grösste Auswahl, billigste Preise.  
**A. C. Dressler,**  
5. Grosse Steinstrasse 5.

**Zur Festbäckerei**  
empfehle den Herren Bäckern von Halle und Umgegend  
la. ausgesiebte Nettlebener Nusskohl  
pro Heckolter 38 Pfennig ab meinem Gründstück oder 55 Pfennig bis vor das Haus.  
Lieferung prompt.  
Pfeiffabrik Nettleben, Mai 1888. Paul Heydenreich.  
Vertreten in Halle a. S. durch die Herren Carl Hinsche und Albert Elste, Georgrstraße 1. II.



**Sonnenschirme**  
guter Qualitäten in haltbarer Ausführung empfiehlt  
in größter Auswahl  
Frik Behrens, Schirmfabrik,  
69, große Steinstraße 69.  
Kinder-Sonnenschirme von  
25 Pfg. an. Reparaturen jeder Art als: Ueberziehen u. gewisshaltig, schnell u. billig.  
jede Art empfiehlt u. verwendet in



**Eisenbahn-Directionsbezirk Erfurt.**  
An den Pfingstfeiertagen werden auf den Strecken Halle und Leipzig - Eisenach, Leipzig - Gera bzw. Weida, Meudobendorf - Suhl bzw. Ilmenau, außer verschiedenen besonders bekannt zu machenden Sonderzügen, zu den am stärksten benutzten Personenzügen Vorzüge gefahren, welche etwa 1/2 bis 1/3 Stunde vor den fahrplanmäßigen Zügen verkehren. Das reisende Publikum wird ersucht möglichst diese Vorzüge zu benutzen und sich rechtzeitig dazu auf den Stationen einzufinden, da bei zu starkem Andrang zu den nachfolgenden Hauptzügen die Notwendigkeit eintreten kann, einen Theil der Reisenden von der Beförderung mit denselben auszuscheiden. Auch wird schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß für die Zeit des Pfingstverkehrs auf gewissen Strecken die Sonntagbillets für die Benutzung der nachfolgenden Hauptzüge überhaupt keine Gültigkeit haben werden, worüber durch Aushang an den Stationshaltern das Nähere bekannt gegeben werden wird.  
Erfurt den 11. Mai 1888.  
Königliche Eisenbahn-Direction.

**Italiener Blumenkohl, Grünkohl, Brunnenkresse, neues Gemüse, Mohrrüben, Kohlrabi, neue Kartoffeln, täglich frisch geschochenen Spargel empfiehlt**  
**A. Schmeisser,**  
Markt 13.  
Neue Sendung alle Sorten sehr schöne Speisekartoffeln, Neusefder Bisquit-Vieren u. s. w. empfiehlt  
**A. Schmeisser,**  
Markt 13 im Keller.

**Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.**  
Wegen Verkauf meines Hauses Leipzigerstraße 13 und Aufgabe meines Geschäfts gebe meinen Waarenbestand unter dem Selbstkostenpreis ab und halte ein noch gut assortiertes Lager Lesens empfohlen  
**Edm. Baumann,**  
Leipzigerstraße 13.

**Pianinos**  
vermietet die Piano-Fabrik von  
**C. Rich. Ritter,**  
Leipzigerstraße Nr. 71.  
Gebrachte Pianinos zu mäßigen Preisen.

**Gömmerrinnen**  
guter Qualitäten in haltbarer Ausführung empfiehlt  
in größter Auswahl  
Frik Behrens, Schirmfabrik,  
69, große Steinstraße 69.  
Kinder-Sonnenschirme von  
25 Pfg. an. Reparaturen jeder Art als: Ueberziehen u. gewisshaltig, schnell u. billig.  
jede Art empfiehlt u. verwendet in

**Gummiwaaren**  
bekanntester Güte E. Krönig, Magdeburg  
Preisliste, Catalog a. 10 resp. 20 Pf. Porto.  
Fabrik vulk. Kautschukwaren  
gr. Schlamm 4.  
Alfred Pfantsch, Halle a. S.

**Grude-Coak**  
in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachse & Co.,**  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 51.

**Brunnen-Pumpe**  
in guten Zustande, circa 24 Mtr. lang, möglichst mit Schwungrad und Vorlege, sucht zu kaufen. Offert. erbeten unt. N. n. 71564 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

**Neu! Neu!**  
**Damen-Umhänge**  
für jede Figur kleidbar.  
Größe Mensch.  
mit Filzmel, reizende Facons, von 9 A ab bis zu den hochgelegentesten.  
**Wilhelm Fürstenberg,**  
Damen-Mäntel-Fabrik,  
Brüderstraße 1 und 2.  
Die Kleiderabfälle sind abzugeben.  
Restaurant z. „Forelle“.

**Gesucht** per sofort  
eine gelbe, accurate Näherin für Maschin- und Wilson oder Singer-Maschine, 10 Mark pro Woche.  
Schirmfabrik,  
Fritz Behrens, 69 gr. Ulrichstraße 69.

Sieben erliegen  
im Verlag von J. Friede's Sortiments-  
Buchhandlung (Adolf Regel) im Halle  
a. S.:

Der  
nächste Krieg mit Rußland  
und  
seine politischen Folgen  
von  
Wolfgang Eisenhart.  
Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.  
1888.  
Preis 60 Pfg.  
Die erste Auflage innerhalb von 4  
Wochen vergriffen.

15 000 Mark  
auf ein neugebautes herrschaftliches Grund-  
stück werden zur 2. Stelle (innerhalb der  
Brandtstraße) zu 5% Zinsen zu leihen gesucht.  
Selbstverleihen wollen gef. ihre Adressen  
unter Chiffre Z. 83. in der Exped. d. Bl.  
niederlegen.

6000 Ml. Kirchengelder zu 4 1/4 %  
verzinlich sind gegen pupillarische Sicherheit  
zum 1. Juli cr. auszuleihen. Zu er-  
fragen Veruburgerstraße 26 1.  
Getragene Winterüberzieher lauft fort-  
während und zahlst hohe Preise,  
C. Buchholz,  
Markt Nr. 26 im rothen Thurm 1 Treppe.

**Fr. Kohlhardt,**  
prakt. Zahn-Arzt  
Geiststraße 20.  
Sprechst.: 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.  
Ich impfe im Monat Mai  
jeden Mittwoch von 2 bis 3  
Uhr mit Kalbslymphe aus  
dem hiesigen kgl. Impf-  
Institute.  
**Dr. med. Hoffmann.**

**Schutzpocken**  
impft jeden Dienstag und  
Mittwoch Nachmittags von  
2 b. 3 Uhr m. Kalbslymphe  
aus dem hiesigen Königl.  
Impf-Institut.  
**Dr. Oppenheimer,**  
Leipzigerstr. 43 1.  
Ich verreise zu Pfingsten auf  
6 Wochen.  
**Dr. Henze.**

**A. H. Heinze**  
Schrift- und Schildermaler  
Großer Schlamm 4. Händehaus.  
**Schriftliche Arbeiten**  
von Gerichts- u. Verwaltungssachen fertigt  
sachgemäß und discret **A. Bleser,**  
Bureauvorsteher a. D., Leipzigerstr. 16 p.

Eine Kiste  
**Bäckerei**  
mit Materialhandel ist veränderungs halber  
für 15000 Mark unter sehr günstigen Be-  
dingungen sofort zu verkaufen oder zu ver-  
pachten. Alles Nähere durch  
**Bernh. Böttger in Lützen.**  
Mein Grundstück neue Brömen. 10  
und 9. Brauhaus. 9 will ich verkaufen.  
Gargonlogis sofort zu beziehen.

**Edr. der Geist- und Herrmannstr.**  
ist ein großer, schöner Laden mit Wohnung  
sofort zu verpachten u. zu beziehen. Zu er-  
fragen bei **C. Baumann** Leipzigerstr. 13  
für 240 M. z. verm.  
**1 Wohnung** Friedrichstr. 2.  
Möbl. Stube n. a. Markt z. v. Grateweg 21.  
3. P. 120-95 u. 85 Thl. 1. Juli z. bez.  
zu erfragen Forsterstraße 33 a II rechts.  
2 St. Kam. R. III Etage Seitengeb. an-  
ruh. Nieher für 50 Thl. Beschichtigung 1 1/2-  
bis 2 Uhr.  
Kleinfrieden 10.  
Wohnung verm. Kl. Schlamm 4.  
Lüchtiges Dienstmädchen | ort geucht  
Jägerplatz 9.

**Verlobt:** Herr Reg. Baumeister Hans Jan-  
sen mit Frau. Margaretha Dorendorf (Welm-  
Magdeburg); Herr Baumeister Albert J.  
König mit Frau. Frau Schürer (Waise a. S.).  
Herr Ernst König mit Frau. Dorothea König (Gr.  
Salz-Jens); Herr W. Janion mit Frau Anna  
verm. Damm (Weihenfeld); Herr Kaufmann  
Willy Kape mit Frau Emma Kape (Magde-  
burg); Herr Buchhändler Christian Gradau mit  
Frau. Emilie Harries (Edm. Weihenfeld).  
**Verheiratet:** Dr. Friedrich Euling mit Frau  
Marie Eug. (Nordhausen); Herr Arwed Nob-  
land mit Frau. Emma Behrens (Zeitzungen-  
Weihenfeld); Herr Maschinen-Meister Walter  
Wangelsen; Herr Katharina Johanna (Magde-  
burg); Herr Otto Albert mit Frau. Emma  
Schäbler (Leipzig); Herr Hans Jordan mit Frau.  
Anna Dabs (Magdeburg); Herr Dr. med. S.  
Dietz mit Frau. Hedwig Dietz (Seckleben  
i. b. V.).  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Eduard Hänel  
(Magdeburg); Frau. Paul Kleide (Weihenfeld);  
Herrn Georg Niemann (Magdeburg); Herrn  
Wilhelm Bauer (Pannitzsch); Herrn A. Schulz  
Schleier mit Frau. (Nordhausen); eine Tochter:  
Herrn Emanuel Baensch (Magdeburg); Herrn  
Herrn Ferdinand Niemann (Weidenburg); Herrn  
Dr. Walter Jäger (Magdeburg); Herrn Emil  
Hoppe (Magdeburg); Herrn A. Zeisel (Wald-  
germelsdorf); Herrn Julius Kuhn (Erfurt);  
Herrn Paul Rothardt (Nordhausen).  
**Gestorben:** Dr. Generalmajor Albert Schae-  
der, Herr Kaufmann Ad. Dehoff, Frau Witwe  
Katharine Peters geb. Heße (Magdeburg); Herr  
Anton W. Heine (Nordhausen); Frau Charlotte  
Schneeweiß geb. Hoffmann (Schönebeck);  
Frau Antonsrieder Vna Steffenhagen geb. von  
Gebrung (Burg); Frau Marianne D. C. Schül-  
ter geb. Peters (Al. Weihenfeld); Herr Kauf-  
mann Fr. Wegmann geb. Baum (Dresden);  
Herrn Heinrich Fr. Schmidt (Sangerhausen);  
Herr Geh. Justizrat und Appellations-Gerichts-  
rath a. D. W. S. Köhner (Pannitzsch a. D. S.);  
Herr Lehrer emer. S. Bernhardt (Weihenfeld);  
Herr Herrmann Sandermann geb. Weihenfeld;  
Herr Herrmann Weihenfeld, Herr Gottfr. Dorn-  
mann (Nordhausen); Frau. Ida Gerhardt (Wald-  
seburg).

Ein erfahrene älteres Mädchen, welche  
nähen und plätten kann, wird zur War-  
nung eines Kindes zum 1. Juli nach  
außerhalb gesucht. Recht halbig Bedung  
bei  
Frau Direktor Medel.

**Eine unabhängige, in häuslicher  
Arbeit durchaus gewandte Aufwart-  
ung für früh und Abend sofort gesucht.**  
Mühlweg 3 1 Treppe.

Ich suche einen Hausburschen, der so-  
fort antreten kann.  
**Paul Hofmeister,** Magdeburgerstr. 48.  
**Gesucht** für sofort und 1. Juni, Köchin  
für ff. Herrschaften, Haus- und Küchens-  
mädchen für zwei Leute und eine einzelne Dame  
und Verkäuferin für Fleischerei durch  
Franz Klar, kleiner Schlamm 1.

**Lehrling** zum soforti-  
gen Antritt  
**F. Hahn,** Weissgerberstr., Spitze 13.

**Eine Logenette**  
wurde gestern Nachmittag vom Süd-Fried-  
hof, Friedensstraße bis zum Wasserthurm  
verloren. Dem Wiederbringer eine Beso-  
lohnung.  
**Oberlanga 22.**  
Bremen. m. Anst. vert. Abzug. Holtenstr. 5.

**O. A. X 10 D.**  
**Victoria-Theater.**  
Dienstag den 15. Mai 1888  
Gastspiel von Martha Krüger.  
Unter Mitwirkung eines Knaben-Musikcorps.  
Mit neuen Costümen und Requisiten  
**Der Waldteufel.**  
Gr. Ausstattungspostre in Gejang u. Tanz  
in 4 Akten.

**Die Volkstänze**  
besteht sich Brunschwarte No. 15. Des  
Häsen von Marten für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ansehnliche  
Portionensahl stets vorräthig sein wird.  
Anweisungen auf ganze Portionen  
a 25 Pfg., auf halbe a 13 Pfg., welche an  
beliebigen Tagen verwendet werden können  
sind nur bei Herrn Louis Sachs, große  
Ulrichstraße 24, zu haben.  
Die Verwaltung der Volkstänze.

**Familien-Nachrichten.**  
Gestern Abend 11 Uhr entlich fast  
nach kurzem Leben mein geliebter Mann, unser  
theurer Vater u. Großvater, der Kaufmann  
**Edmund Eduard Benold**  
im noch nicht vollendeten 85. Lebensjahre.  
Dies zeigen nur auf diesem Wege theil-  
nehmenden Freunden u. Bekannten an.  
**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen**

(Von meinen Vätern und jüngeren, erkrankt im  
frühesten Familien-Nachrichten über unter dieser Anzahl  
gratis Kaufmann.)

**Verlobt:** Herr Reg. Baumeister Hans Jan-  
sen mit Frau. Margaretha Dorendorf (Welm-  
Magdeburg); Herr Baumeister Albert J.  
König mit Frau. Frau Schürer (Waise a. S.).  
Herr Ernst König mit Frau. Dorothea König (Gr.  
Salz-Jens); Herr W. Janion mit Frau Anna  
verm. Damm (Weihenfeld); Herr Kaufmann  
Willy Kape mit Frau Emma Kape (Magde-  
burg); Herr Buchhändler Christian Gradau mit  
Frau. Emilie Harries (Edm. Weihenfeld).  
**Verheiratet:** Dr. Friedrich Euling mit Frau  
Marie Eug. (Nordhausen); Herr Arwed Nob-  
land mit Frau. Emma Behrens (Zeitzungen-  
Weihenfeld); Herr Maschinen-Meister Walter  
Wangelsen; Herr Katharina Johanna (Magde-  
burg); Herr Otto Albert mit Frau. Emma  
Schäbler (Leipzig); Herr Hans Jordan mit Frau.  
Anna Dabs (Magdeburg); Herr Dr. med. S.  
Dietz mit Frau. Hedwig Dietz (Seckleben  
i. b. V.).  
**Geboren:** Ein Sohn: Herrn Eduard Hänel  
(Magdeburg); Frau. Paul Kleide (Weihenfeld);  
Herrn Georg Niemann (Magdeburg); Herrn  
Wilhelm Bauer (Pannitzsch); Herrn A. Schulz  
Schleier mit Frau. (Nordhausen); eine Tochter:  
Herrn Emanuel Baensch (Magdeburg); Herrn  
Herrn Ferdinand Niemann (Weidenburg); Herrn  
Dr. Walter Jäger (Magdeburg); Herrn Emil  
Hoppe (Magdeburg); Herrn A. Zeisel (Wald-  
germelsdorf); Herrn Julius Kuhn (Erfurt);  
Herrn Paul Rothardt (Nordhausen).  
**Gestorben:** Dr. Generalmajor Albert Schae-  
der, Herr Kaufmann Ad. Dehoff, Frau Witwe  
Katharine Peters geb. Heße (Magdeburg); Herr  
Anton W. Heine (Nordhausen); Frau Charlotte  
Schneeweiß geb. Hoffmann (Schönebeck);  
Frau Antonsrieder Vna Steffenhagen geb. von  
Gebrung (Burg); Frau Marianne D. C. Schül-  
ter geb. Peters (Al. Weihenfeld); Herr Kauf-  
mann Fr. Wegmann geb. Baum (Dresden);  
Herrn Heinrich Fr. Schmidt (Sangerhausen);  
Herr Geh. Justizrat und Appellations-Gerichts-  
rath a. D. W. S. Köhner (Pannitzsch a. D. S.);  
Herr Lehrer emer. S. Bernhardt (Weihenfeld);  
Herr Herrmann Sandermann geb. Weihenfeld;  
Herr Herrmann Weihenfeld, Herr Gottfr. Dorn-  
mann (Nordhausen); Frau. Ida Gerhardt (Wald-  
seburg).